

Gröschls Mittwochsmail 09.10.2019

Bitte finden Sie hier wieder meinen Kommentar und meine technische Einschätzung ausgewählter Finanzmärkte auf wöchentlicher Basis. Aufgrund der kurzen Periode handelt es sich explizit um eine Trading-orientierte Einschätzung, der eine technische Systematik zugrunde liegt. Im Regelfall wird es fundamentale Faktoren geben, die die Marktlage beeinflussen, diese finden zwar im Kommentar ihren Niederschlag, sind aber für die Signale im Wesentlichen unerheblich.

Folgender Kommentar, Ergebnisse und Limits stellen eine Markteinschätzung aufgrund selbstentwickelter Systeme und meiner persönlichen Erfahrung dar.

Keinesfalls sind sie eine Empfehlung oder Meinung der ARC oder meiner Person Positionen welcher Art auch immer einzugehen. Sämtliche Ergebnisse und Limits haben nur indikativen Charakter und stellen keinerlei Anspruch auf Richtigkeit der Prognose. Sollten Sie nähere Informationen zum System wünschen oder aber aus dem Verteiler gelöscht werden, bitte lassen Sie es mich wissen!

Schönen Vormittag!

Wieder ist eine Woche ins Land gezogen und die Welt hat sich, welche Überraschung ;-), weder gebessert noch ist sie in die Luft geflogen (wobei mich das ja von Tag zu Tag mehr überrascht). Das, während die ganze Welt permanent und an allen Ecken und Enden über Disruption, disruptive Technologien etc. spricht. Eh super. Der Kollege Schumpeter war das, glaub ich, mit der *kreativen Zerstörung*, oder?! Die Geschichte, dass sich Gesellschaften durch Technologien ändern, die manchmal langsamer, manchmal schneller in ökonomische und soziale Aspekte unseres Daseins eindringen, ist also eine ziemlich alte. Das insbesondere in unserer Industrie oftmals versucht wird, eine thematische Welle weit über die Grenzen des Sinnvollen zu reiten ist auch nichts Neues. Aber sei's drum, leben wollen wir ja alle, Disruption hin oder her... ☺

Was - zumindest meinem Gefühl nach - aber oftmals mitschwingt, wenn über Disruption gesprochen und geschrieben wird, ist – zum Teil auf einem durchaus niederschweligen Niveau – , dass wir eigentlich Angst haben müssten, weil wir das alles nicht verstehen werden, es ohnehin viel zu schnell geht und überhaupt ab jetzt sowieso alles anders wird. Nun, da bin ich nicht ganz sicher, ob das stimmt. ;-) Zumindest nicht in Bezug auf technologische Entwicklungen, sehen wir mal davon ab, dass wir es mittelfristig durchaus mit Skynet zu tun bekommen könnten. Aber länger, zugebenermaßen etwas konstruierter, Einleitung kurzer Sinn: die wirkliche Disruption und zwar die, vor der wir uns wirklich fürchten müssen, findet auf politischer Ebene statt.

Was nämlich gerade passiert, ist, dass vorrangig in den USA und im Vereinigten Königreich, zwar nicht die Demokratie abgeschafft wird (noch nicht? ;-)), aber die Institutionen, die das Volk vor zu viel direkter Einflussnahme, ie vor sich selbst, schützen, sollen ausgehebelt werden. Johnson auf der Insel scheint genau wie sein amerikanischer Counterpart kaum Interesse zu haben sich an Gesetze zu halten, wenn sie seinen Ideen entgegenstehen. Legitimieren tut er das ex ante mit dem Willen des Volkes, den er jederzeit in einer Wahl testen wollen würde. Tatsächlich würde er diese dann wohl auch gewinnen, weil, und hier schlagen wir die Brücke zu den disruptiven Technologien (Facebook und so ;-)), durch die direkte Kommunikation der politischen Führer mit ihren Wählern sich ein Trend ganz klar abzeichnet: das Vertrauen in Institutionen ist klar einem Vertrauen in Einzelpersonen gewichen, was in der Geschichte ja nicht immer gut gegangen ist. ;-)

Das lässt sich selbstverfreilich nicht nur im anglo-amerikanischen Raum beobachten, weil, wie hätte sonst ein Herr Strache (erinnern wir uns noch an ihn? ;-)) nach der Öffentlichwerdung des Ibiza Videos mehr als 30.000 direkte Vorzugstimmen bekommen können. Naja und KK lebt auch nicht nur davon, dass die ÖVP soo eine tolle Partei ist, die noch soo viel Stammwähler hat. Zum Problem wird das Ganze dann, wenn die parlamentarischen Kontrollmechanismen untergraben oder ausgeschaltet werden und man sich zum Prime Minister/Präsidenten (wiewohl der Titel hier vollkommen austauschbar ist, Kanzler, Kaiser, König.... Nur Führer geht eventuell nicht so gut, wenn man seine Absichten länger verschleiern will. ;-)) krönen lässt und dann natürlich alle Möglichkeiten eines gepflegten *Cover Ups* hat.

Die Geschichte ist dabei auch eine durchaus menschliche: Je wahrscheinlicher die einzelnen Proponenten der unterstützenden Parteien (Tories wie Republikaner etc) den Machterhalt ihres Primus einschätzen, desto eher werden sie bereit sein, die Wahrheit und ihr Rückgrat (so sie denn noch eines haben) zu biegen, denn wer will am nächsten Morgen schon auf der Verliererseite aufwachen (oder eben nicht, wie das in weniger friedliebenden Jurisdiktionen zu weilen angeblich vorkommen soll...) Klar ist natürlich auch, dass das Pendel ganz schnell in die andere Richtung schwingen kann, wenn die Macht einmal zu bröckeln beginnt.

Im Fall der USA sagt der Bauch, der als Indikator ja nie zu unterschätzen ist ;-), dass die Chance dort durchaus lebt, weil der Unaussprechliche mit zunehmenden Druck eventuell doch noch völlig austickt. Dem Briten würde ich da schon mehr taktisches Geschick attestieren... Was bleibt ist die Hoffnung und der Glaube ans System. *lol* Nein, gar nicht zynisch, solzialromantisch würd ich sagen.

Was tut sich sonst noch? Hongkong, Syrien/Türkei, schlechter werdende Konjunkturindikatoren und allgemeine Ratlosigkeit. ☺ Abgesehen von der potentiellen disruptiven politischen Situation, haben die Zentralbanken durch die beispiellose Liquiditätsschwämme der letzten zehn Jahre auch für einer ganz gewaltige Disruption gesorgt, die bzw. deren Auswirkungen allerdings auch erst noch an die Oberfläche dringen muss: Noch nie in der Geschichte gab es eine Periode in der sich Unternehmen, auch wenn sie es nicht verdient hätten, so billig finanzieren konnten. Ein schlechtes Unternehmen bleibt nämlich - und da vertraue ich durchaus auf die Überzeugung meiner geschätzten Aktienfondsmanager Kollegen - ein schlechtes Unternehmen, mit oder ohne billigem Geld. Es dauert halt nur ein bisserl länger und es hat fraglos größere Auswirkungen, wenn es dann soweit ist...

Warum ist das Glas heut besonders dreiviertel leer (anstatt viertel voll)? Naja, jünger werden wir alle nicht.... ;-) Und aus!

Die Freuden vergangener Mittwochsmails sind bei Interesse bitte hier at.e-fundresearch.com und auf www.arc.at zu finden: Im Falle möglicherweise ab und an auftretender Widersprüche möge man mir diese bitte nachsehen. Im Sinne Adenauers, gilt immer das zuletzt Geschriebene!

Technik

Auch die Technik präsentiert sich weiterhin eher hoffnungsfrei aber nicht verzweifelt.

	aktuelles Signal	Signal Start	Perf.Signal	Kurs akt.	Kursziel	Short	Neutral	Long
MSCI AC World	short	02.10.2019	0,31%	508,419	401	-	516	527
S&P 500	short	27.09.2019	3,20%	2893,06	2700	-	2993	3033
NASDAQ100	neutral	24.09.2019	0,00%	7604,27	-	7487	-	8033
EuroStoXX50	short	02.10.2019	1,05%	3447,18	2900	-	3507	3543
Dax	short	02.10.2019	-0,39%	12024,72	10500	-	122293	12513
Nikkei225	neutral	03.10.2019	0,00%	21456,38	-	21111	-	21777
MSCI EM (USD)	short	02.10.2019	0,46%	993,9476	921	-	1013	1033
Hong Kong Hang Seng	short	13.09.2019	2,36%	25742,07	20000	-	26188	26443
Bund Future	neutral	25.09.2019	0,00%	174,31	-	173,3	-	175,15
T-Note Future	long	25.09.2019	0,77%	131,65625	135	128,4	129,5	-
JPM GI EM Bond	neutral	12.09.2019	0,00%	867,09	-	856	-	874
EUR/USD	short	18.09.2019	0,66%	1,0982	1	-	1,1033	1,1133
EUR/JPY	short	03.10.2019	-0,34%	117,79	100	-	118,53	120,33
USD/JPY	neutral	09.09.2019	0,00%	107,26	-	106,2	-	109,13
CRB	short	30.09.2019	0,68%	173,3202	165	-	175,8	180,17
Gold (USD)	neutral	30.09.2019	0,00%	1507,92	-	1450	-	1527

Währungen gegen €uro (aus Sicht Euro)			Equities		
NOK	2,55	long	FTSE 100 INDEX	-2,4	short
SEK	2	long	STXE 600 (EUR) Pr	-0,7	neutral
DKK	-1,5	short	MSCI EMU SMALL CAP	-1,95	short
SGD	-1	neutral	AUSTRIAN TRADED ATX INDX	-3,1	short
CHF	-0,05	neutral	MSCI EM EASTERN		
CNY	0,5	neutral	EUROPE	-3,1	short
INR	-2,05	short	DOW JONES INDUS. AVG	-0,7	neutral
ZAR	3	long	RUSSELL 2000 INDEX	-2,4	short
AUD	2,05	long	JPX Nikkei Index 400	0,7	neutral
CAD	0,55	neutral	MSCI FRONTIER MARKET	-0,7	neutral
XBT/EUR	-1,5	short	MSCI AC ASIA x JAPAN	-2	short
			MSCI INDIA	-3,05	short
Commodities			Vol		
Brent	-2,75	short	CBOE Volatility Index	3	long
WTI	-2,75	short	VSTOXX Index	2,55	long
			NIKKEI Volatility Index	0,55	neutral
Bonds					
EUR BTP Future	0,7	neutral			
EUR OAT Future	0,9	neutral			
LONG GILT FUTURE	1,55	long			
ITRAXX XO 5YR TOT RET IX	-2	short			

Der Satz zum mahi546: Der Fonds hat sich in der vergangenen Woche seinem Naturell entsprechend völlig unauffällig verhalten. Nicht verhehlen möchte ich, dass wir mit einem weiter korrigierenden Aktienmarkt wahrscheinlich nicht ganz schlecht zurecht kommen würden, wobei es natürlich auch davon abhängt, wie die Währung reagiert. Transaktionen haben in den letzten Tagen keine stattgefunden, die Manager tun aktuell ihren Job ohne dabei große Auffälligkeiten zu zeigen. Aufgrund der unübersichtlichen Gemengelage scheint es momentan nicht angebracht sich in irgendeine Richtung zu positionieren. Sollte sich das ändern, steht es an dieser Stelle natürlich zuerst. Bis dahin freu ich mich über persönliche Attacken!

Obiger Kommentar, Ergebnisse und Limits stellen eine Markteinschätzung aufgrund selbstentwickelter Systeme und meiner persönlichen Erfahrung dar. Keinesfalls sind sie eine Empfehlung oder Meinung der ARC oder meiner Person Positionen welcher Art auch immer einzugehen. Sämtliche Ergebnisse und Limits haben nur indikativen Charakter und stellen keinerlei Anspruch auf Richtigkeit der Prognose. Sollten Sie nähere Informationen zum System wünschen oder aber aus dem Verteiler gelöscht werden, bitte lassen Sie es mich wissen!

So Long, and Thanks for All the Fish

Florian

PS: Wenn irgendwer das Mittwochsmail nicht mehr bekommen will, bitte einfach sagen/schreiben!



Mag. Florian Gröschl, CPM

Geschäftsführer

ARC

Absolute Return Consulting GmbH

Köstlergasse 1/28

(Otto Wagner Haus – Linke Wienzeile 38)

A-1060 Wien

Tel: +43 1 52106-13

Fax: +43 1 52106-49

Mobile: +43 660 452 51 52

florian.groeschl@arc.at

www.arc.at

www.mahi546.at

Der Inhalt und sämtliche Anhänge dieser Nachricht sind vertraulich und/oder gesetzlich geschützt und ausschließlich zu Informationszwecken für den/die genannten Empfänger bestimmt. Alle Daten sind trotz gewissenhafter Recherche ohne Gewähr und wurden entweder von den Fondsgesellschaften selbst geliefert bzw. aus anderer externer, üblicherweise verlässlicher Quelle, wie z.B. Bloomberg bezogen und mit dieser gegengecheckt. Die dargestellten Informationen stellen weiters in keiner Weise ein Angebot zum Erwerb von Investments dar und können eine persönliche, individuelle Beratung nicht ersetzen; es handelt sich nicht um Empfehlungen, Angebote zum Kauf/Verkauf eines Produkts und nicht um eine Aufforderung ein solches Angebot zu stellen. Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Investments zu. ARC übernimmt keine wie auch immer abgeleitete Haftung für Nachteile oder Verluste, die sich durch die Benützung der Information bzw. sich aus dem Vertrauen auf die hier veröffentlichten Daten und Informationen ergeben. Weitere Informationen finden Sie auch auf www.arc.at. Jede ungenehmigte Form des Gebrauches der Nachricht, insbesondere die Reproduktion, Verbreitung, Weiterleitung, Veröffentlichung, Offenlegung durch andere Personen oder nicht in Übereinstimmung mit dem Zweck der Nachricht ist ausdrücklich untersagt und kann ungesetzlich sein. Jede Verantwortung und Haftung des Senders für Nachrichten, die möglicherweise unberechtigten Dritten zur Kenntnis gelangen, unterbrochen, verändert oder zerstört werden, verloren gehen, verspätet oder unvollständig ankommen oder Viren enthalten, ist ausgeschlossen. Wenn sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail. ARC speichert zu Marketingzwecken, ob dieses E-Mail geöffnet wurde, gibt die Information aber nicht an Dritte weiter und nutzt diese nur im Rahmen des vom Datenschutzgesetzes Erlaubten. Der Adressat der E-Mail kann der Speicherung dieser Information und dem Nutzen zu Marketingzwecken jederzeit widersprechen.